



26. März 2010

Mögliche Zukunftsformen von Kirche und Gemeinde

Die vier Regionalkonferenzen des KWV diskutierten den Beitrag der Diakonischen Gemeinschaften als Mitgestalter der Kirche der Zukunft. Neu gewählt wurden Sr. Hannelore Balg (Vorsitz Nordkonferenz) und Pfr. Matthias Dargel (Westkonferenz).

„Diakonische Gemeinschaften: Mitgestalter der Kirche der Zukunft“ lautete das zentrale Motto der vier Regionalkonferenzen des Kaiserswerther Verbandes KWV, die im Februar und März 2010 in Ludwigslust, Bad Kreuznach, Schwanau/Nonnenweier und in Niesky tagten. Die regionalen Zusammenschlüsse diskutierten das gleichlautende Positionspapier der Verbände im Diakoniat ViD. Dieses war als Beitrag der diakonischen Gemeinschaften zum Reformprozess der Evangelischen Kirche in Deutschland EKD „Kirche der Zukunft“ verfasst worden.

„Diakonische Gemeinschaften geben dem diakonischen Auftrag der Kirche eine konkrete Gestalt“, heißt es in dem ViD-Papier. Sie bieten „Praxis für Glauben und Verkündigung“ und fördern damit die „Sprachfähigkeit des Glaubens bei Mitarbeitenden in der Kirche und das diakonische Profil der Einrichtungen und Werke durch diakonische Bildung“. In der Gestaltung ihrer Spiritualität seien diakonische Gemeinschaften „gelebte Alternativen und mögliche Zukunftsformen von Kirche und Gemeinde“.

Die Austauschmöglichkeit von Schülerinnen und Schülern zwischen den KWV-Häusern in Form von Praktika wurde erstmals diskutiert. Ziel ist es, besonders jüngeren Mitarbeitenden durch den Kontakt zu anderen Häusern die Kaiserswerther Tradition aus verschiedener Perspektive nahe zu bringen sowie ein Netzwerk zwischen den Beteiligten aufzubauen. Die Häuser des KWV wurden nun gebeten, die Voraussetzungen für das Projekt zu klären.

In der neuen gemeinsamen Agenda der EKD, die bundesweite Gültigkeit haben wird und sich derzeit im Stimmungsverfahren befindet, ist ein eigener Entwurf zur Einsegnung von Diakonissen nicht vorgesehen. Die Regionalkonferenzen beschlossen, dieses Thema dem KWV-Vorstand zur weiteren Beratung vorzulegen.

In den verschiedenen Regionalkonferenzen gewählt wurden Oberin Sr. Hannelore Balg (Flensburg) als Vorsitzende der Nordkonferenz, Vorstandssprecher Pfr. Matthias Dargel (Kaiserswerth) zum Vorsitzenden der Westkonferenz sowie Ldt. Sr. Anke Frickmann (Bielefeld) zu dessen Stellvertreterin.

Die kommenden Regionalkonferenzen finden statt am 2. und 3. März 2011 in Flensburg (Nordkonferenz), am 9. und 10. März 2011 in Bethel (Westkonferenz), am 22. März (Ostkonzferenz) sowie am 29. und 30. März in Stuttgart (Südkonzferenz).

Der Kaiserswerther Verband (KWV) steht für die Wahrnehmung diakonischer Aufgaben in der evangelischen Kirche in der Tradition der Mutterhausdiakonie Kaiserswerther Prägung. Er vertritt Diakonie in der besonderen Form als Diakonie in Gemeinschaft. Seit über 90 Jahren ist der KWV ein Netzwerk der diakonischen Kompetenz und der christlichen Nächstenliebe. Er ermöglicht den Mitgliedern einen christlich orientierten Wertaustausch, vertritt die

Mitglieder in unterschiedlichen politischen, kirchlichen und diakonischen Ebenen und unterstützt die Mitglieder in ihrer Vernetzung. Der KVV verbindet über 70 diakonische Gemeinschaften und Werke in Deutschland.

Berlin/Bern, den 26. März 2010

Medienkontakt:

Dipl. theol. Thomas Flügge, Pressesprecher

Tel.: +41.(0)31.37025-02, Fax -80

Mobil: +41.(0)79.6401902

E-mail: presse@kaiserswerther-verband.de

Kontakt:

KR Dr. Christine-Ruth Müller

Geschäftsführerin des Kaiserswerther Verbandes und Generalsekretärin der Kaiserswerther Generalkonferenz

Landhausstraße 10, 10717 Berlin, Tel. 030-8642 4170

e-mail: verband@kaiserswerther-verband.de